

**Konferenz Onkologie am 13.11.2014**

Veranstaltungsreihe für den gesundheitspolitischen Diskurs

**Qualität als Währung  
in der Versorgung.**

**Verleihung des Darmkrebs-  
Kommunikationspreises 2014**

Nach 20 Jahren Kostendruck müssen nun Qualität und nicht mehr nur Qualitätssicherung im Fokus der onkologischen Versorgung stehen. Benötigt wird eine medizinisch und versorgungstechnisch basierte Währung für Qualität. Gibt es Konzepte, die beispielhaft als Qualitätswährung gelten könnten? Und ist die Selbstverwaltung in der Lage, einen Qualitätsfokus anzunehmen und ins Gesundheitssystem einzubinden? Oder muss eine interessenunabhängige Form gefunden werden? Über diese und weitere Fragen diskutieren folgende Experten:

- **Thomas Ballast** (angefragt); stellv. Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse
- **Dr. Johannes Bruns**; Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft
- **Prof. Dr. Hans Hoffmann**; Leitender Oberarzt Chirurgie der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg
- **Dr. Felix Mehrhof**; Kaufmännischer Centrumsleiter des CharitéCentrum 14 für Tumormedizin, Berlin
- **Prof. Dr. Günter Neubauer**; Direktor des Instituts für Gesundheitsökonomik, München
- **Dr. Christof Veit**; Geschäftsführer des BQS - Institut für Qualität & Patientensicherheit GmbH, Düsseldorf
- **Professor Dr. Jürgen F. Riemann**; Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lebensblicke
- **Dr. Simone Wesselmann**; Bereichsleiterin Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft
- **Dr. Christian Weymayr**; Medizinjournalist, Autor, Referent; Herne

Moderation: Thomas Hegemann

**Im Rahmen dieses Brennpunkts Onkologie verleihen wir den Darmkrebs-Kommunikationspreis 2014. Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsleiden in Deutschland. Wird er in einem frühen Stadium entdeckt, stehen die Chancen auf Heilung gut. Daher ist es essenziell, möglichst viele Menschen über Möglichkeiten der Vorsorge und Früherkennung von Darmkrebs aufzuklären, über Möglichkeiten der Behandlung und Therapie zu informieren sowie zur Enttabuisierung des Themas beizutragen. Doch wie erreicht man die Bevölkerung mit diesem Thema? Der mit 10.000 Euro dotierte Preis zeichnet innovative Lösungsansätze aus und stellt sie einem breiteren Publikum vor.**

# Programm

<b>Zeit</b>	<b>Programmpunkt</b>
15:00 - 15:10	Einführung (Bruns, Hegemann)
15:10 - 15:20	Was passiert mit Versorgungsqualität, wenn das Geld regiert? (Weymayr)
15:20 - 15:30	Wirtschaftlichkeit vs. Versorgungsqualität. Wie geht ein Klinikdirektor damit um? (Hoffmann)
15:30 - 15:40	Wirtschaftlichkeit vs. Versorgungsqualität. Wie geht ein kaufmännischer Direktor damit um? (Mehrhof)
15:40 - 16:00	Das DKG-Zertifizierungssystem als Beispiel für Qualitätsförderung ohne Steuerung durch ein Budget. (Wesselmann)
16:00 - 16.30	<b>Verleihung des Darmkrebs-Kommunikationspreises 2014</b> <b>Grußwort: Prof. Riemann</b> <b>Der Preisträger stellt sein Konzept vor.</b>
16:30 - 16:50	Pause
16.50 - 17:00	Wie lassen sich Qualitätskonzepte wie das DKG-Zertifizierungssystem ins Gesamtsystem einbauen? (Ballast)
17:00 - 18:00	Podiumsdiskussion: Kann die Selbstverwaltung Versorgungsqualität leisten? Wenn nicht: Wer kann es dann? (u. a. Veit, Neubauer, Wesselmann)
18:00 - 18:30	Verabschiedung und Networking

Änderungen vorbehalten.

Diskutieren Sie beim nächsten Brennpunkt Onkologie wieder mit:

**25.02.2015**  
**15 bis 18 Uhr, Kalkscheune**  
**Thema:**  
**„Individualisierte Medizin -  
(Stellen-)Wert der Gendiagnostik“**

Informationen, Vorprogramm und Anmeldung:  
[www.krebsgesellschaft.de/brennpunkt-onkologie](http://www.krebsgesellschaft.de/brennpunkt-onkologie)

Fragen?  
[brennpunkt@krebsgesellschaft.de](mailto:brennpunkt@krebsgesellschaft.de) oder  
[presse@krebsgesellschaft.de](mailto:presse@krebsgesellschaft.de)

Impressum:  
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.  
Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin  
Tel: 030 3229329-0, Fax: 030 3229329-22  
E-Mail: [service@krebsgesellschaft.de](mailto:service@krebsgesellschaft.de)  
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns  
Redaktion: Renate Babnik